

Schneespass leicht gemacht

Die Schneesportinitiative möchte schneesportliche Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen fördern. Ein Vorhaben, das der Verein mit der Sektion Sport des Kantons Aargau teilt.

VON LEA SCHWER

«Wir engagieren uns, dass Schweizer Schulen wieder vermehrt in die Berge fahren und Schneesport betreiben», sagt Ole Rauch, Geschäftsführer der Schneesportinitiative - eine Non-Profit-Organisation. Den Anstoss zur Gründung der Initiative gaben die rückläufigen Zahlen von Skilagern: Gemäss der Statistik von Jugend und Sport wurden im Jahr 2005 noch 2585 Schneesportlager durchgeführt, 2008 waren es 2317 und 2013 lediglich 2253. Den Hauptgrund dafür sieht Ole Rauch in dem grossen Aufwand: «Zusätzlich zu ihren vielen Aufgaben sind die Lehrpersonen heute nicht mehr bereit, enorm viel Zeit in die Organisation von Skilagern zu stecken.» Dies sei nicht als Vorwurf an die Lehrkräfte gemeint, sondern die Notiz einer Zeiterscheinung. «Beispielsweise haben heute viele Schüler gar keine Ski- oder Snowboardausrüstung mehr. Dies muss alles organisiert werden.»

Go Snow - Schneesport fördern

2014 wurde der Verein Schneesportinitiative gegründet - ein Zusammenschluss von Sport, Tourismus, Bildung und Bund. Ziel des Vereins ist die Förderung schneesportlicher Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen. «Hierfür legen wir das Augenmerk auf Schweizer Schulen», so Ole Rauch. Damit werden auch Kinder und Jugendliche mit ins Boot geholt, die mit Schneesport wenig am Hut haben. «Egal welches Alter und welchen sozialen Hintergrund die Jungen mitbringen, bei einem Schneesportlager sind alle mit dabei.»

Die Aktivitäten der Schweizer Schneesportinitiative sind vielseitig. Zum einen werden Lehrkräfte, Behörden und die Politik für die Vorzüge der schneesportlichen Aktivitäten - Bewegung an der frischen Luft, Erlernen einer neuen Sportart und die Förderung eines sozialen Austausches - sensibilisiert.



Die Schneesportinitiative möchte die rückläufigen Zahlen von Schneesportlagern stoppen und unterstützt mit der Website gosnow.ch Lehrkräfte bei der Organisation.

SCHNEESPORTINITIATIVE (EQ IMAGES)

Zum andern unterstützt der Verein die Lehrkräfte bei der Organisation von Lagern. Auf der Website gosnow.ch können Lehrerinnen und Lehrer in wenigen Klicks ein Schneesportlager auf die Beine stellen. Ole Rauch dazu: «Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen wieder vermehrt für Sport im Schnee zu begeistern. Ein gelungenes Lager ist die beste Werbung dafür.»

Top Leistung zum kleinen Preis

Die Online-Plattform gosnow.ch ist das Herzstück der Initiative. Lehrkräfte können darauf die gewünschte Region und die Kalenderwoche wählen, und sogleich werden sie über Lagerhäuser und das dazu buchbare Package informiert: Übernachtungen in der Gruppenunterkunft mit Vollpension, An-

und Rückreise mit dem Car oder dem öV, Bergbahn-Abonnement, Ski- oder Snowboard-Miete und ein Special-Event, beispielsweise Nachtskifahren oder eine Disco Night. «Unsere jährlichen Nutzer-Umfragen zeigen: Das Angebot punktet mit seiner zentralen Abwicklung.» Wird über gosnow.ch gebucht, profitiert die Lehrkraft von einem All-inclusive-Package oder von einzelnen buchbaren Modulen, und einer ihm für alle Belange zur Verfügung stehenden Ansprechperson. «Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis ist optimal», fügt Ole Rauch an. So belaufen sich die Kosten pro Kind und Woche auf nicht mehr als rund 300.- Franken - alle Leistungen mit eingerechnet.

Das gosnow.ch-Angebot überzeugt, und hat bereits viele Lehrkräfte auf den

Plan gerufen. «Im letzten Jahr konnten wir um die 70 Schneesportlager mit ungefähr 2000 Schülerinnen und Schüler vermitteln», zeigt sich Ole Rauch über die positive Entwicklung erfreut. Auch Schulen aus dem Kanton Aargau nutzen und nutzen das Angebot - für kommende Saison bereits deren fünf. Doch: An die Grenzen stösst die Schneesportinitiative noch längst nicht. «Insgesamt stehen 840 Lagerwochen für das Schneesportjahr 16/17 zur Verfügung. Bis jetzt sind nicht alle gebucht», rechnet Ole Rauch vor. In den ersten Jahren stand das Ausarbeiten eines möglichst vollständigen Angebots im Vordergrund. Nun heisst es in einem zweiten Schritt, die Öffentlichkeit vermehrt auf die Schneesportinitiative und auf gosnow.ch aufmerksam zu machen.

NACHRICHTEN

J+S KURSE Für Ski und Snowboard

Ein wichtiger Bestandteil von Jugend und Sport sind die Aus- und Weiterbildung von Leitungspersonen. Dabei verläuft der Ausbildungsweg über die Absolvierung einer Grundausbildung und über darauf aufbauenden Weiterbildungen. Im Winter 16/17 führt die Sektion Sport wiederum J+S Aus- und Weiterbildungskurse im Bereich Ski und Snowboard in ihrem Kurszentrum Priva Lodge auf der Lenzerheide durch.

Als Einstieg für zukünftige Skilagerleiter bieten sich die Grundausbildungen für Ski und Snowboard an. Diese finden vom 7. bis 13. Januar 2017 und vom 12. bis 18. März 2017 statt. Zudem werden diverse Weiterbildungskurse für Ski und Snowboard vom 18. bis 20. Dezember 2016, vom 13. bis 15. Januar 2017, vom 10. bis 13. März 2017 und vom 17. bis 19. März 2017 durchgeführt. Ein Methodikmodul findet vom 15. bis 21. Januar 2017 statt. Das Umsteigermodul für Snowboardleiter zum Skileiter oder vom Skileiter zum Snowboardleiter kann vom 16. bis 18. Dezember 2016 besucht werden.

Die Anmeldung erfolgt jeweils über einen J+S Coach einer Organisation, die J+S Aktivitäten im Schnee durchführt. Mehr Informationen zu den Aus- und Weiterbildungen finden Sie unter www.ag.ch/sport, in der Rubrik Jugend+Sport.



In Skilagern lernen Kinder extrem viel

Nachgefragt bei Susanne Schmid-Schilter, Hauptleiterin des Skilagers der Kreisschule Lotten

In diesem Jahr organisierten Sie das Skilager über gosnow.ch?

Ja. Die Kreisschule Lotten hat drei Standorte: Ruppertschwil, Hunzenschwil und Schafisheim. Zum ersten Mal werden wir gemeinsam in ein Skilager fahren. Hierfür brauchten wir ein grösseres Lagerhaus. Die Website gosnow.ch machte es mir leicht: Ich wählte die Region - Davos - und bekam sogleich Lagerhäuser vorgeschlagen.

Was haben Sie gebucht?

Wir haben uns für ein All-inklusive-Package entschieden mit Hin- und Rückreise, Halbpension, Skipässe, Skimaterialmiete und mit einem Special-Event, einen Nachmittag im Schwimmbad eau-là-là, inbegriffen.

Und von was profitierten Sie?

Sicherlich von einem kleineren organisatorischen Aufwand und von einer

zentralen Abwicklung. Ich musste nicht drei bis vier Lagerhäuser separat anschreiben und diese vor Ort besuchen gehen. Zudem habe ich eine Ansprechperson und nicht drei verschiedene für Car, Lagerhaus und Materialmiete. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis ist top: Mehr Kinder können sich nun eine Teilnahme leisten, weil die Materialmiete weniger zu Buche schlägt.

Warum braucht es überhaupt Skilager?

Skilager sind genial. Die Kinder erfahren so viel dabei. Die Jugendlichen sind teilweise zum ersten Mal - eine Woche von ihrem Elternhaus weg. Sie lernen dabei eine gewisse Selbstständigkeit, aber auch gegenseitige Rücksichtnahme in der Gruppe. Sie bewegen sich eine ganze Woche lang im Freien, in der Natur. Und erleben mit dem Element Schnee Eindrückliches. Beispielsweise als wir letztes Jahr in stockdickem Nebel unterwegs waren. Nach einer Fahrt mit dem Sessellift meinten die Schüler: «Das war wie eine Fahrt in den Himmel.»

Es ist Bergzeit!

Auch die Sektion Sport des Kantons Aargaus setzt sich stark für die Schneesportförderung ein. «Mit den in den Weihnachts- und Sportferien stattfindenden Wintersportcamps möchten wir Aargauer Kindern und Jugendlichen die Schweizer Berge näher bringen», sagt Simone Walker, verantwortlich für Bewegte Schule und Freiwilliger Schulsport beim Kanton. Die kantonalen Jugendcamps werden von erfahrenen J+S-Leitern durchgeführt und können von Fortgeschrittenen wie auch von Einsteigern besucht werden. «Das Camp zwischen Weihnachten und Neujahr eignet sich perfekt für Kinder, die das Skifahren oder Snowboarden frisch erlernen möchten. So bekommen sie auch die Möglichkeit, ins Schneesportlager der Schulen mitzureisen, die wegen der grossen Verantwortung und der intensiven Betreuung keine Einsteiger mehr mitnehmen», preist Simone Walker das anstehende Camp im Dezember an. Und sagt weiter: «Das Camp im Februar bietet jenen Jugendlichen die Teilnahme an einem Schneesportlager, die solch ein Angebot an ihren Schulen vermissen.»

Neben der Organisation der Wintersportcamps engagiert sich der Kanton zudem mit dem Angebot «Schule im

Schnee». Gemeinsam mit dem Partner Lenzerheide Marketing und Support AG erarbeitete die Sektion Sport ein Kompletangebot für Schulen. Das buchbare Tages-Angebot bietet ebenfalls ein All-inclusive-Package mit Hin- und Rückreise, Schneesportpässen, Verpflegung, Unterricht und allfälliger Materialmiete. «Die Anmeldefrist für die Schneetage 2017 ist leider schon abgelaufen. Aber vielleicht entscheidet sich ja eine Lehrkraft nach Lektüre dieses Artikels für die Organisation eines Schneesportlagers - wie ich informiert bin, sind noch einige Lagerwochen frei», lacht Simone Walker.

SCHNEESPORT

Wintersportcamps

Schneesportlager für Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren. Das Lager in den Weihnachtsferien findet vom 26. bis 31. Dezember 2016 in der Lenzerheide statt. Kosten 450.- Franken, all inclusive. Das Lager in den Sportferien findet vom 5. bis 11. Februar 2017 in Fiesch statt. Kosten 470.- Franken, all inclusive. Anmeldung möglich unter www.jugend-sportcamp.ch.







